lienvereine die ersten Verbindungen der Menschen. Aber allmählich erweiterte sich der Kreis ihrer Beschäftigungen. Sie lernten den Ackerbau; und wie das Betreiben desselben schon ein Fortschreiten der Bildung voraussetzt, so diente es auch dazu, dieses Fortschreiten zu befördern. Denn mit dem Betreiben des Ackerbaus mußten feste Wohnsitze, Eigenthumsrechte, Gesetze (die Banden des gesellschaftlichen Lebens) und viele andre Bildungsmittel des menschlichen Daseyns aufkommen. Auch die erste und natürlichste Verbindung der Menschen mußte sich nach und nach erweitern. Aus den Familien wurden Stämme, die unter einem Stammeshaupt, Patriarchen, standen, und die Stämme verbanden sich zu Völkern, die Völker zu Staaten.

Staaten nennt man die Vereine von Völkern unter einerlei Regierung und Gesetz. Je nachdem sie regiert werden, heißen sie Monarchieen oder Republiken. Monarchieen nennt man sie, wenn nur Einer an der Spitze derselben steht, und sie nach bestimmten Gesetzen beherrscht; denn herrscht das Haupt, ohne auf Gesetze zu achten, nach Willkür, so heißt es Despot und seine Regierung Despotismus. Republiken nennt man sie, wenn das ganze Volk oder einzelne Classen im Namen desselben die höchste Gewalt üben. Findet letzteres